

Die Seite der

**GRENZLANDMUSIK****HALBENRAIN**

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

**30. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert**

Bestens gefüllt war der Kultursaal des Schlosses St. Martin in Halbenrain am 16. Dezember 2007, als die Grenzlandmusik zum 30. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert geladen hatte. Durch das Programm führten die beiden Obmänner Wolfgang Palz und Klaus Stacher, die beiden Marketenderinnen Susi Pein und Heidi Tschiggerl unterstützen die Beiden. Kapellmeister Manuela Fritz hatte mit den Musikern ein umfangreiches und abwechslungsvolles Programm einstudiert. Erstmals dirigierte auch Kapellmeister-Stellvertreter Julia Baier ein Stück in der Öffentlichkeit.

**Johann Kern - 60jährige Mitgliedschaft**

Im Jahre 1948 wurde die Grenzlandmusik Halbenrain, damals wurde noch als Name Bauernkapelle Halbenrain verwendet, nach den Wehen des Krieges von einer Handvoll Idealisten neu gegründet. Zwei dieser Gründer sind nach wie vor in den Reihen der Grenzlandmusik zu finden. Einer dieser beiden Herren, ist beim letzten Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert mit dem Ehrenzeichen am Band in Gold für **60jährige Mitgliedschaft** beim Steirischen Blasmusikverband ausgezeichnet worden.

Johann Kern erlernte bei Kapellmeister Oskar Seifert das Musikerhandwerk, zuerst die Klarinette, später kam noch das Saxophon dazu.

In unserer kurzlebigen Zeit sich über 60 Jahre hindurch an etwas zu beteiligen, dass ausschließlich der Gemeindebevölkerung von Halbenrain zu Gute kommt, verdient Anerkennung und Respekt.

Für die Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain, ist und bleibt unser „Kern-Hans“ ein Vorbild auf das wir stolz sind.

Verdiente Mitglieder der Grenzlandmusik Halbenrain wurden im Rahmen diese Konzertes vom Steirischen Blasmusikverband ausgezeichnet:

Juniorleistungsabzeichen

Michael Ruckenstuhl

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze

Daniel Ruckenstuhl

Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber

Julia Baier

Fördernadel in Bronze

Susanne Pein

Ehrenzeichen am Band in Silber 15jährige Mitgliedschaft

Karin Scherleitner

Christian Hödl

Ehrenzeichen am Band in Gold 60jährige Mitgliedschaft

Johann Kern

Ehrennadel in Silber

Manuela Fritz

Wolfgang Palz

Albert Fritz



Die beiden verbliebenen „Gründer“ der Grenzlandmusik, Johann Kern und Hermann Ruckenstuhl



Die Seite der

## GRENZLANDMUSIK



## HALBENRAIN

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at



### Präsident ÖR Willi Fuchs 85er Gratulation

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung wurde Herrn Präsidenten ÖR Willi Fuchs zum 85. Geburtstag gratuliert. In seiner Gratulationsrede bekräftigte Obmann Wolfgang Palz, wie wichtig es ist, Menschen im Verein zu haben, die zeigen, dass sie stolz sind Mitglied bei der Grenzlandmusik Halbenrain zu sein, und keine Scheu haben, diesen Stolz auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Des Weiteren wurde Herr Präsident Fuchs für über 25 jährige Treue zur Musik als Präsident gedankt. Als Präsent wurde ein Korb mit Waren aus bäuerlicher Produktion, welche aus Halbenrain und der Umgebung stammen, überreicht.

### Gedanken des Obmannes

Der freiwillige Einsatz eines Bürgers für die Bevölkerung der Marktgemeinde, in welche Richtung er auch gehen mag, sei es durch die Feuerwehr, die Blasmusik oder den Singkreis, Landjugend oder Sportverein, ist ein Dienst am Mitmenschen, ein Dienst an der Gemeinschaft. Die Vereinszugehörigkeit ist ein sichtbares Zeichen, dafür, dass man sagt: „Ich gehöre dazu“, „Mir ist es nicht egal, was in meinem Umfeld, in meiner Gemeinde passiert“. Das dies auch mit einem enormen Zeitaufwand verbunden ist, kann nur die logische Konsequenz daraus sein. Im Falle der Grenzlandmusik Halbenrain, war dieser Zeitaufwand an 120 Tagen im Jahr für Proben, Spieltätigkeiten und Ausrückungen notwendig. Wenn man nun 120 mal etwa 2 Stunden Zeitaufwand hernimmt und das ganze mit durchschnittlich 20 ausrückenden Musikanten multipliziert, so ergibt das einen Zeitaufwand von 4800 Stunden. Zum Vergleich, ein Mensch, der 40 Stunden die Woche arbeitet, kommt im Jahr auf 2080 Stunden. Das heißt, die Grenzlandmusik leistet für unsere Gemeinde mehr, als zwei voll angestellte Arbeiter in einem Jahr. Ich will jetzt nicht anführen, welchen Kostenfaktor dies bedeuten würde, ein jeder mag sich selbst anhand seines Verdienstes ein Bild davon machen. Es geht nicht darum, dass

### Ordentliche Mitgliederversammlung

Am 22. Februar wurde im Musikheim die alljährliche Mitgliederversammlung abgehalten. Als Ehrengäste wurden der Präsident der Grenzlandmusik, Herr ÖR Willi Fuchs, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl sowie Bezirksobmann Karl Unger begrüßt. Nachdem der letzte Vorstand bereits drei Jahre im Amt war, standen heuer Neuwahlen auf dem Programm. Da in den letzten drei Jahren eine konstruktive Arbeit durch den Vorstand geleistet wurde, ist dieser fast zur Gänze wieder als Vereinsleitung bestätigt worden. Als Obmann und Stellvertreter sind weiterhin Wolfgang Palz und Klaus Stacher tätig. Veränderungen gab es im Bereich der Finanzen, da der bisherige Kassier Raimund Prassl sein Amt niederlegte. Als neuer Kassier wurde Karl Ruckenstuhl bestellt, Monika Fritz rückte als Kassier Stellvertreter nach. Im Bereich der Jugendbetreuung steht dem althergedienten Josef Ruckenstuhl nun auch Mario Ruckenstuhl zur Seite. Kapellmeister Manuela Fritz freut sich, dass mit Julia Baier als Kapellmeister-Stellvertreter ein junges und dynamisches Mitglied der Grenzlandmusik nachrückt. Die Grenzlandmusik Halbenrain ist somit die einzige Blasmusikkapelle des Bezirkes, bei welcher Kapellmeister sowie auch der Kapellmeister Stellvertreter weiblich sind. Die Grenzlandmusik Halbenrain besteht momentan aus 34 Musikern, für neue Musiker ist jederzeit Platz.

\*\*\*

die Grenzlandmusik dementsprechend entlohnt werden soll. Dies wäre erstens gar nicht möglich, und zweitens auch nicht Sinn der Sache. Ein wenig Anerkennung reicht schon aus. Der Grund, wieso ich einen solchen Artikel in der Gemeindezeitung schreibe, ist der, dass man immer wieder, von allen möglichen Seiten hört, die Musik kommt so teuer, wenn man sie für eine Spieltätigkeit aufnimmt, bzw. hört man immer wieder einmal, die Musik bekommt dies und das bezahlt. Ich erläutere hier nicht, wer, wann, warum und wieviel für die Musik bezahlt. Ich kann diesen Stimmen nur zukommen lassen: Bleiben Sie bei der Wahrheit! Es hebt die Motivation der einzelnen Vereinsmitglieder auf keinen Fall, wenn man sich gegen fadenscheinige Argumente und Anschuldigungen, welche aus der Luft gegriffen sind, andauernd verteidigen muss.

*Obmann Wolfgang Palz*